



Fahrzeuge erhalten beim Pfarrfest Segen

Beim Zauner in Bonstetten öffnet seine Pforten

Bonstetten Die Anlaufstelle für viele Besucher der 950-Jahr-Feier 2013 in Bonstetten, die ein bisschen Ruhe, „was Süßes“ und vor allem bei der „Rosalinde“ – ein Mixgetränk auf der Basis von Prosecco, der Rest ist geheim – Entspannung suchten, die Hofstelle „Beim Zauner“, öffnet am kommenden Wochenende wieder ihre Pforten. Besitzer Hans Haslinger hat seine Scheune dem Pfarrgemeinderat für das Pfarrfest zur Verfügung gestellt.

Am Samstag, 2. August, erfolgt um 18 Uhr die Segnung des bei der 950-Jahr-Feier errichteten Marterls und die feierliche Festeröffnung durch Pfarrer Manfred Lochbrunner. Danach wird gefeiert.

Am Sonntag, 3. August, beginnt der Tag mit einem feierlichen Festgottesdienst. Anschließend werden die Fahrzeuge auf dem Dorfplatz gesegnet. Dann sorgen Pfarrgemeinderat und das Bräustüble-Team für Speis und Trank bis in den Abend. Der Erlös des Pfarrfestes ist für den Orgelfonds bestimmt. (upu)

Kurz gemeldet

ADELSRIED

Sommerfest am Bahnhäusle

Der Gartenbauverein Adelsried feiert am Samstag, 2. August, ab 17 Uhr im Garten am Bahnhäusle sein Sommerfest. Bei Regen entfällt das Fest. (hes)

DINKELSCHERBEN

Sommerserenade der Chorgemeinschaft

Die Chorgemeinschaft Dinkelscherben veranstaltet am Samstag, 2. August, um 20 Uhr ihre Sommerserenade im Pfarrsaal. Nicht nur die 26 Chormitglieder werden singen, auch das Publikum ist dazu eingeladen. Die Liedauswahl soll an die eigene Schulzeit erinnern. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen. (AL)

Polizeireport

WÖRLESCHWANG

150 Liter Diesel werden abgezapft

Unbekannte haben bei einer Sandgrube östlich von Wörleschwang etwa 150 Liter Diesel aus dem Tank eines Baufahrzeuges gestohlen. Die Tat ereignete sich in dieser Woche zwischen Dienstag, 17 Uhr, und Mittwoch, 7 Uhr. Hinweise hierzu werden an die Polizeiinspektion Zusmarshausen, Telefon 08291/18900, erbeten. (kar)

DINKELSCHERBEN

Außenspiegel abgefahren und geflüchtet

Die Polizei sucht Zeugen für eine Unfallflucht in Dinkelscherben. Am Mittwoch um 12.10 Uhr hörten Passanten in der Bahnhofstraße Lärm. Als sie nachschauten, stellten sie fest, dass an einem vor dem Anwesen Bahnhofstraße 27 geparkten, blauen Skoda Octavia der linke Außenspiegel abgefahren worden war. Es entstand ein Sachschaden von etwa 300 Euro. Wer Hinweise geben kann, wird gebeten, sich mit der Polizei Zusmarshausen unter der Telefon 08291/18900 in Verbindung zu setzen. (kar)



Spielplatzfest in Welden mit Salatschleudern und Seegrashexen

Eine Salatschleuder kann man auch benutzen, um ausgefallene Bilder zu gestalten. Viele Kinder haben das auf dem alljährlichen Spielplatzfest in Welden ausprobiert und fanden es klasse. Genauso wie die zahlreichen weiteren Spaßaktionen und Mitmachsachen wie etwa Dosenwerfen mit Wasserspritzpistolen, Seegrashexen binden, Kinderschminken oder das eigene Müsli schroten. Seit nunmehr 16 Jahren lassen sich die Mitglieder des Jugendbeirats immer wieder tolle Attraktionen einfallen. Der Erlös aus Kuchenspenden und Getränkeverkauf kommt komplett der Jugendarbeit zu Gute. Foto: Martina Bernhard

Humanitäre Hilfe und kultureller Austausch

Spende Dinkelscherber Vereine sammeln mehr als 1000 Euro für die Tschernobylhilfe

Dinkelscherben Zusammen mit Bürgermeister Edgar Kalb überreichten der Verein Junge Kultur Dinkelscherben, der Heimatverein Reichenau und der Verein für Brauchtum und Tradition den Erlös des vergangenen Konzerts mit den weißrussischen Musikern aus Vetka. Das Konzert war ein großer Erfolg. Man plane jetzt eine regelmäßige Konzertreihe mit Gästen aus Weißrussland. Heidi Bentele, Vorsitzende des Vereins Tschernobylhilfe Nordschwaben, freute sich über die Spende von 1100 Euro. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern will sie noch in diesem Herbst wieder in die Gomel-Region fahren. Seit dem Super-GAU von 1986 leidet die Bevölkerung rund um Tschernobyl nach wie vor stark unter der Strahlenbelastung.



In Dinkelscherben bekommt Heidi Bentele für den Verein Tschernobylhilfe Nordschwaben eine Spende überreicht, im Herbst geht es wieder zu den kleinen Patienten nach Weißrussland. Foto: Manuela Rauch

Der Verein Tschernobylhilfe Nordschwaben engagiert sich nicht nur für den kulturellen Austausch, sondern finanziert in erster Linie Hilfsprojekte für alleinerziehende Mütter mit krebserkrankten Kindern. Benteles Ziel sei es, mithilfe des Kli-

nikums Augsburg noch mehr Kinder zur Krebsbehandlung nach Deutschland zu holen. Ihr Anliegen hat sie längst zu ihrer Mission gemacht: „Wer einmal das Leid der vielen Kinder gesehen hat, den lässt es nicht mehr los.“ (aula)

In Horgau soll es ein Kleinspielfeld geben

Zweckverband Rothtal Größere Investitionen sind angedacht, etwa auch eine behindertengerechte Toilette auf der Sportanlage

Horgau Bürgermeister Thomas Hafner ist der alte und neue Vorsitzende des Sportzweckverbandes Rothtal. Er wurde einstimmig von den Verbandsräten gewählt, unter ihnen mit Alexander Kohler, Dietmar Mayerhauser und Hans Ohnesorg drei neue Gemeinderäte. Diese ersetzen Anton Kraus, Andreas Mozet und Klaus Vogele, die seit der Kommunalwahl nicht mehr dem Gemeinderat angehören und somit auch aus dem Zweckverband ausgeschieden sind. Weiterhin gehören von der Gemeinde Jürgen Tögel, Thomas Christ und Ulrich Mayr, von der SpVgg Auerbach/Streitheim Johann Kohler und Ludwig Furnier und vom FC Horgau Marlene Seibold und Siegfried Schmid der Verbandsversammlung an.

Geplante Bauvorhaben prägen die Diskussion der Verbandssitzung. Da war einmal der große Parkplatz mit Zufahrtsstraße vom hinteren Feld, der nach 40 Jahren renovierungsbedürftig ist. Hafner legte für die 3400 Quadratmeter große Fläche Berechnungen vor, die von rund 80000 bis zu 220000 Euro reichen. Im letzteren Fall würde es

sich um einen kompletten Neubau mit Austausch des Untergrundes handeln. Diese Notwendigkeit sah die Mehrzahl der Verbandsräte nicht. Sie tendierte zu der günstigeren Variante mit Ausbesserung und Erneuerung der Tragschicht.

Da der Parkplatz an vielen Tagen im Jahr voll besetzt ist, soll auf Auflockerungsflächen auf den Abstellplätzen verzichtet werden. Stattdessen sollen die Ränder des Platzes mit Pflanzen und Sträuchern verschönert werden. Da die Baukosten die finanziellen Möglichkeiten des Zweckverbandes bei Weitem übersteigen, wird die Gemeinde gebeten, die Hauptlast zu tragen, da der Parkplatz auch für Veranstaltungen in der gemeindlichen Rothtalhalle oft genutzt wird.

Im Gegensatz zu vielen Vereinen verzeichnen die beiden dem Zweckverband angehörende Vereine einen großen Zulauf von Kindern, gerade bei den Jüngsten, die auf Kleinfeldern spielen. Deshalb wird geplant, am westlichen Ende der Sportanlage auf einem gemeindlichen Grundstück ein Kleinspielfeld zu errichten. Der Standort wäre zwischen

dem Festplatz mit Skaterplatz und dem Beachvolleyballplatz der SpVgg Auerbach/Streitheim. Da das Grundstück ein Gefälle aufweist, werden größere Erdbewegungen notwendig sein. Das Angebot einer Spezialfirma kommt auf Gesamtkosten von rund 100000 Euro. Der Zweckverband steht dem Vorhaben positiv gegenüber, man wolle aber intensiv prüfen, wie durch Eigenleistungen die Baukosten beträchtlich gesenkt werden können.

Vandalismus geht zurück

In Angriff genommen werden soll der Einbau einer behindertengerechten Toilette im Sportheim, damit auch Sportler mit körperlichen Einschränkungen auf der Sportanlage dem Sport nachgehen können.

In Anbetracht der kostspieligen Großbauvorhaben wurde vorerst auf den Einbau einer Überwachungsvideoanlage rund um das Sportheim und in der Rothtalhalle verzichtet. Laut Hafner ging der Vandalismus in der Halle zurück. In nächster Zeit wird eine Schließanlage in diese eingebaut. (koh)

Wie viel Medienkompetenz braucht ein Kind?

Gemeinderat Bonstetten Ein neues Konzept für die Dritt- und Viertklässler ist nicht unumstritten. Altenmünster ist Vorreiter

Bonstetten In der Gemeinderatssitzung brachte Bürgermeister Anton Gleich aus dem Schulverband Welden nicht so gute Nachrichten mit: Die Mittelschule Welden benötigt einen Nachtragshaushalt von 55000 Euro. „Allmählich fehlen die Schüler, weil immer mehr Kinder auf andere Schulen wechseln“, sagte Gleich. Die einzige Fortführung für das Schuljahr 2014/15 ist gesichert. Aus Bonstetten besuchen elf Kinder die Klassen fünf bis neun.

Auch im Schulverband Adelsried/Bonstetten fallen Kosten an. Auf der jüngsten Versammlung ist ein im Lehrplan vorgesehenes Medienkonzept für die 3. und 4. Klasse der Grundschule vorgestellt worden. Die Schule in Altenmünster ist dafür Vorreiter. Für die Ausstattung der ersten Stufe sind 46000 Euro je Klassenzimmer veranschlagt. Daraus würden heuer auf Bonstetten 15000 bis 17000 Euro entfallen, die so im Haushalt nicht berücksichtigt sind. Die Diskussionsbeiträge aus dem Gemeinderat reichten von der Befürwortung als optimale Hinführung zur Medienkompetenz für die Kinder, über den Vorschlag der schrittweisen Einführung mit Laptop und Beamer, bis hin zu Bedenken, dass die Freiräume der Kinder eingeschränkt und ihnen noch mehr „draufgepackt“ werde. Die Sorge, dass sie damit nicht optimal auf weiterführende Schule vorbereitet sind, holen die Kinder durch Ausprobieren und Neugierde später leicht auf, waren sich weitere Stimmen sicher. Es wurde nicht darüber entschieden, das Thema wird noch mal im Schulverband beraten.

Außerdem stellte Bürgermeister Gleich den Kindergartenhaushalt vor. Derzeit besuchen 38 Kinder die Einrichtung, 13 besuchen die Krippe. Für das Jahr 2015 reichen die vorhandenen 50 Plätze aus, die Krippe wurde auf 15 Plätze aufgestockt. Der Personalschlüssel bleibt bei 9,0 Kindern je Fachkraft und kann auch im kommenden Jahr maximal zwischen 8,9 und 9,3 variieren. Die Kosten steigen von 264000 Euro auf rund 280000 Euro. Vom

diesjährigen Defizit von 46680 Euro trägt die Kirche 4000 Euro, die Gemeinde – mit einem Finanzierungsanteil von 170000 bis 180000 Euro pro Jahr – übernimmt den Rest. Der Kindergartenhaushalt wurde einstimmig angenommen.

Weitere Themen im Rat:

● **ILE** Im Entwicklungsforum Holzwinkel und Altenmünster (ILE) gibt es künftig sechs Entwicklungsfelder, die mit Mitgliedern aus dem Gemeinderat besetzt wurden. Der Themen Freiraum zum Wohnen, Gewerbe, sowie Land- und Forstwirtschaft nimmt sich Zweiter Bürgermeister Adam Bernd, vertreten durch Rita Lehmann, an. Im Feld Schule und Bildung wird Petra Zinnert-Fassl, vertreten durch Ursula Puschak, tätig sein. Um Gemeinschaft und Freizeit für die Einwohner kümmert sich Georg Kaim, vertreten durch Wolfgang Bschorr. Das Feld Naherholung und Kultur für die Gäste besetzt Werner Halank, Stellvertreterin ist Petra Zinnert-Fassl. Um Infrastruktur, Anbindung und Energiewirtschaft kümmert sich Hermann Wengenmair, Vertreter ist Daniel Schmid. Dorfentwicklung und Zukunftsgestaltung übernimmt Leo Kränzle mit Claudia Nolan.

● **VG Welden** Aus der Verwaltungsgemeinschaft berichtete Bürgermeister Gleich, dass ein Azubi eingestellt und die Homepage aktualisiert wird.

● **Termin** Bürgermeister Anton Gleich lud den Gemeinderat für Freitag, 19. September, um 14 Uhr zur Eröffnung des fünf Kilometer langen Land-Art-Kunstpades ein.

● **30-Zone** Der Gemeinderat befürwortet die Beibehaltung der Tempo-30-Zone entlang der Ortsdurchfahrt.

● **Anträge** Gemeinderatsmitglied Leo Kränzle beanstandete, Bürgermeister Anton Gleich sollte Auskunft über Holzschlag am Friedhof geben und stellte seine Amtsführung infrage. Die anderen Mitglieder verweisen auf Protokolle von Sitzungen, an denen er selbst teilgenommen hatte. (awi)



Jägerblut-Schützen ehren Vereinsmeister

Beim Kameradschaftsabend der Jägerblut-Schützen Neumünster wurde verkündet, dass Carmen Eisele bei den Rundenwettkämpfen in der Gauliga Augsburg mit 388 Ringen Erste geworden ist. Außerdem wurde an dem Abend der Jägerblutcup-Wanderpokal mit Geldpreisen, gesponsert vom Exvorsitzenden Helmut Hild ausgeschossen. Die Einzelplatzierungen: Jahresmeister Schützenklasse: Carmen Eisele 387,2 Ringe; Jungschützen: Lukas Nennung 311 Ringe; Pistolenschützen: Günter Nennung 359,5 Ringe; Vereinsmeister Juniorenklasse: Lukas Nennung 323 Ringe; Schützenklasse: Carmen Eisele 386 Ringe; Pistolenschützen, Altersklasse: Günter Nennung 357 Ringe; Seniorenklasse: Sylvio Talling 353 Ringe. Schützenkönige Jungschützen: Andre Eisenhofer 39-Teiler; Schützenklasse: Günter Nennung 5-Teiler. Jägerblutcup: Carolin Eisele und Josef Miller je 61 Punkte. Im Bild sind die Pokalgewinner beim Schützenverein Jägerblut Neumünster zu sehen: (von links) Zweiter Vorsitzender Mathias Klaus, Carmen Eisele, Vorsitzender Michael Niederhofer, Carolin Eisele, Lukas Nennung und Sportleiter Thomas Niederhofer. Foto: Micheler